



Vom Kopf auf die Füße

Konzernweite Strukturen innerhalb und
außerhalb der Inhalte

Vortrag anlässlich des 10. Firmen-Jubiläums
der Firma DOSCO

- » Weltweit führender Verlag und Anbieter von Fachinformationen in den Bereichen
 - » Recht,
 - » Wirtschaft,
 - » Steuern,
 - » Gesundheit,
 - » Wissenschaft und Bildung
- » Zielgruppe: Professionelle Anwender
- » Sitz in Amsterdam
- » Niederlassungen in mehr als 25 Ländern (Europa, Nord Amerika, Australien and Asien)
- » Weltweit ca. 18.400 Mitarbeiter
- » Umsatz ca. 3,3 Mrd. Euro (2004)



- » WK-Cluster: Legal, Tax, Regulatory Europe (LTRE)
- » Wissens- und Informationsdienstleister mit den Kernkompetenzen
 - » Recht,
 - » Wirtschaft,
 - » Steuern
- » Zielgruppe: Professionelle Anwender (Anwälte, Notare, Steuerberater, Schulverwaltung ...)
- » Hauptsitz in Unterschleißheim/München
- » Deutschlandweit ca. 600 Mitarbeiter
- » Niederlassungen an 7 Standorten

Standorte:

- » Düren
- » Essen
- » Kronach
- » Mannheim
- » Neuwied
- » Offenburg
- » Unterschleißheim



WKD: Die Marken

- » Akademische Arbeitsgemeinschaft
- » AnNoText
- » C.W Haarfeld
- » Carl Link
- » Deutscher Wirtschaftsdienst
- » Jurion
- » Luchterhand
- » R.S. Schulz
- » Verlag Praktisches Wissen
- » Werner Verlag

 Akademische
Arbeitsgemeinschaft



AnNoText®



 Deutscher
Wirtschaftsdienst



 Luchterhand



Verlag
Praktisches
Wissen



 WERNER VERLAG

- » Bis ca. 2002: dezentrale Organisation
Motto: „living apart together“
- » Seit 2002: Straffung und Zentralisierung der Organisation in zwei Stufen (2002 und 2004)
- » Die vormals eigenständigen Verlage wurden zu drei Geschäftsbereichen zusammengefasst:
 - » Juristische Berufe
 - » Öffentliche Organisationen
 - » Steuern und Finanzen
- » Ziele
 - » Bedarfsgerechte Produktentwicklung -> Smart Products
 - » Weitgehende Standardisierung
 - » Kostenreduktion in allen Bereichen

- » Unterschiedliche Prozesse, abhängig von
 - » den Marken
 - » den Standorten (und den Mitarbeitern)
- » Daten liegen nicht vollständig in XML vor
- » Print-lastige Prozesse (zuerst Print – dann XML)
- » Unterschiedliche Datenstrukturen (ca. 50 DTDs)
- » Daten häufig nur beim Dienstleister
- » Daten sind produktspezifisch (Vorschriften, Entscheidungen)
- » Kein einheitliches Content Management System

- » Um diese Herausforderungen zu meistern wurde 2005 das „Smart Publishing Programme“ (SPP) ins Leben gerufen

- » Konzeption und Implementierung der künftigen **Publishing Standard Soll-Prozesse** von der Contentgenerierung bis zum fertigen Produkt
- » Bereitstellung der **Content-Standards** mit Blick auf Publishing Prozesse und Integration von bisher eigenständigen Unternehmenseinheiten
 - » für gemeinsame und mehrfache Nutzung von Content
 - » für unterschiedliche Medien
 - » für werthaltige Produkte (Smart Tools und Smart Solutions)
 - » mit einheitlichem (definiertem) Qualitätsniveau der Daten
- » **Bereitstellung der Contents** von WKD im gemeinsamem WKD-Standard
- » die Bereitstellung von **Standard-Systemen** für die Erstellung von Content und die automatisierte Produktion

- » **Permanente Verfügbarkeit** aller Daten an einer **zentralen Stelle**
- » **Permanente Aktualität** der Daten (so dass insb. Online-Portale mit aktuellen Daten versorgt werden können)
- » **Mediennutralität** der Daten (es müssen alle Informationen enthalten sein, die für die Bedienung **unterschiedlicher Medien** erforderlich sind)
- » Verfügbarkeit der Daten für **alle Geschäftsbereichen**
- » Weitgehend **vollautomatische Produktion**

- » **Einheitliche Datenstrukturen** für alle Geschäftsbereiche
 - » Verwendbarkeit der Daten in allen Geschäftsbereichen
 - » Verwendbarkeit der Daten für unterschiedliche Produkte (insb. bei Primary Content: Vorschriften und Entscheidungen)
 - » Einheitliche Weiterverarbeitung der Daten
- » **Automatisierte Verarbeitung** der Daten
 - » **Einheitlichkeit der Erfassung**
(gleiche Sachverhalte müssen gleich ausgezeichnet werden)
 - » **Vollständigkeit der Informationen**
(sowohl für Print als auch elektronische Medien)

- » **Startpunkt** des Publikationsprozesses ist künftig die **Erstellung und Bearbeitung der Daten** (nicht mehr der Printprozess)
- » Die Daten werden in einem **gemeinsamen CMS** abgelegt
- » Die Zusammenstellung der Produkte (Print, CD-Rom, Internet) erfolgt über ein **Produktionssystem**
- » Die Produktion (Satz, Konvertierung in das Format des elektronischen Produktes) erfolgt **weitgehend automatisiert** (im Haus / beim Dienstleister)

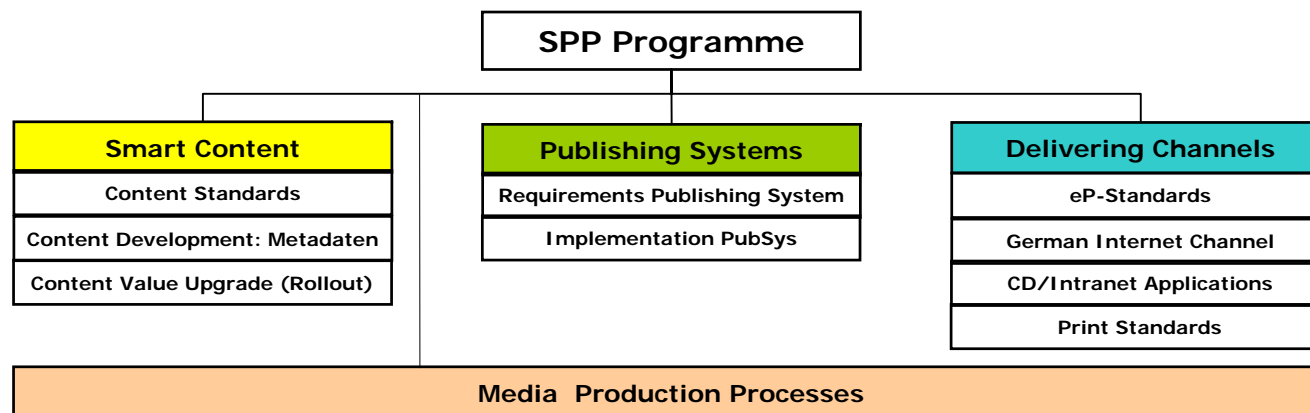
Bisheriger Prozess:

- » Zuerst Satz dann Daten
- » Konvertierung aus Satzsystem
- » Satzdatenqualität
- » Viele manuelle Arbeiten
- » Geringe Wiederverwendung
- » Produktspezifische Informationen
- » Verteilte Daten
- » Kein CMS

Künftiger Prozess:

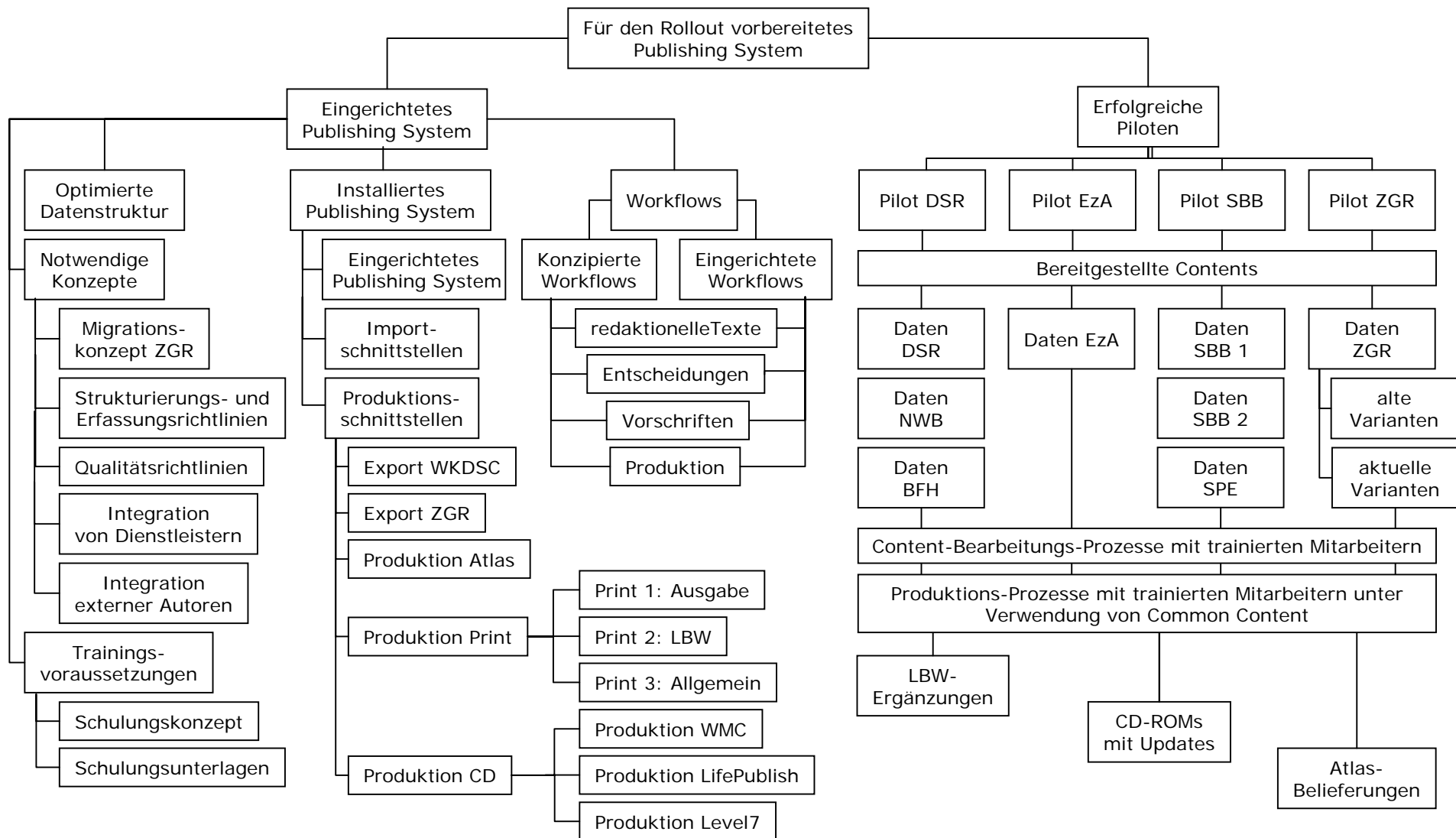
- » Zuerst Daten dann Produktion
- » Erfassung mit Editor
- » Reiche XML-Daten
- » Automatisierte Produktion
- » Hohe Wiederverwendung
- » Eigener Bereich Primary Content
- » Zentrale Daten
- » CM und Produktionssystem

SPP: Die Projekte im Überblick

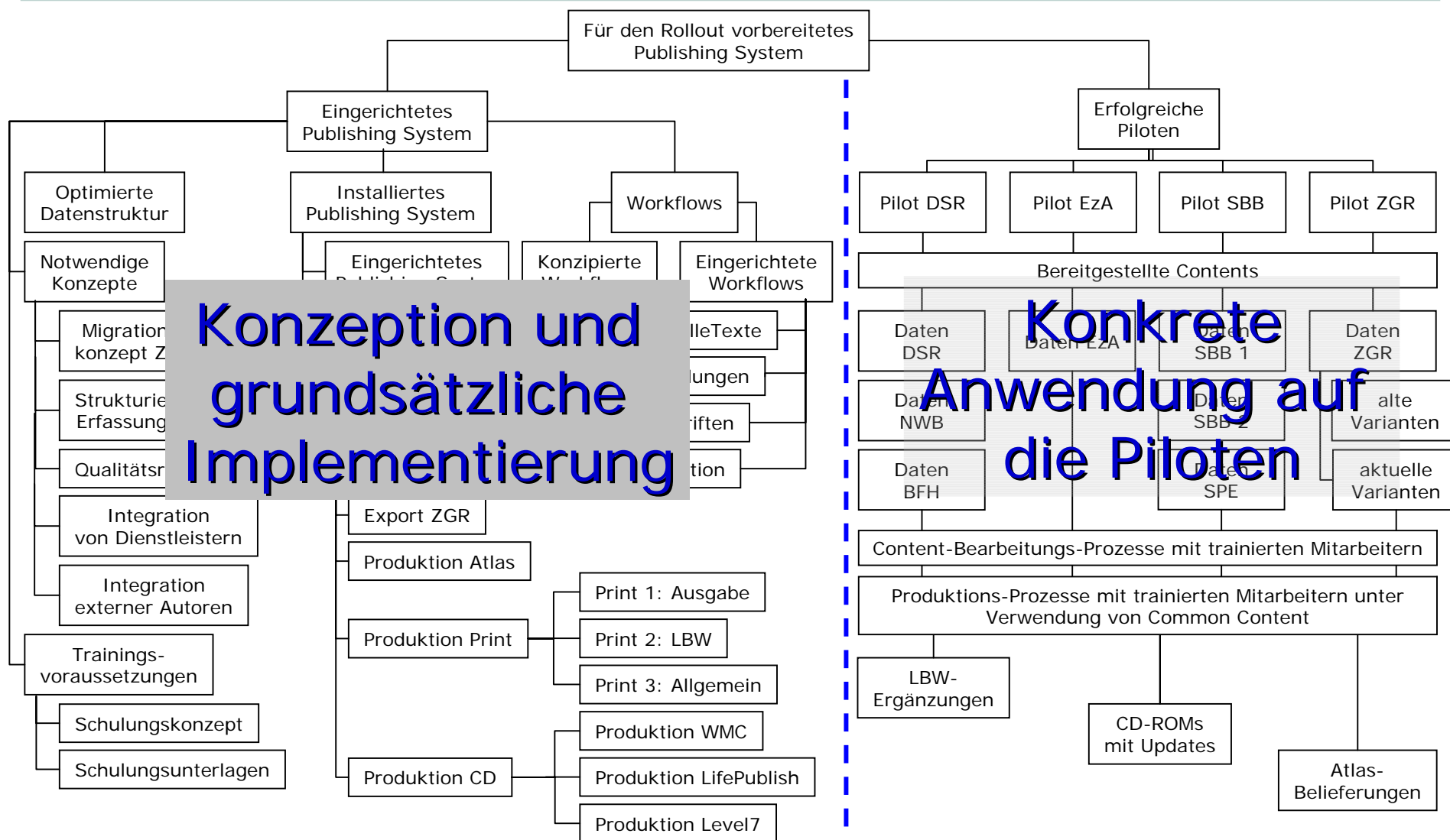


- » Media Production Processes: Definition des Standard-Medien-Produktionsprozesses für WKD
- » Content Standards: Definition der DTD und von Strukturierungs- und Erfassungsrichtlinien
- » Requirements Publishing System: Anforderungen an das CMS und das Produktionssystem
- » ep-Standards: Definition eines Standard-User-Interfaces für elektronische Produkte

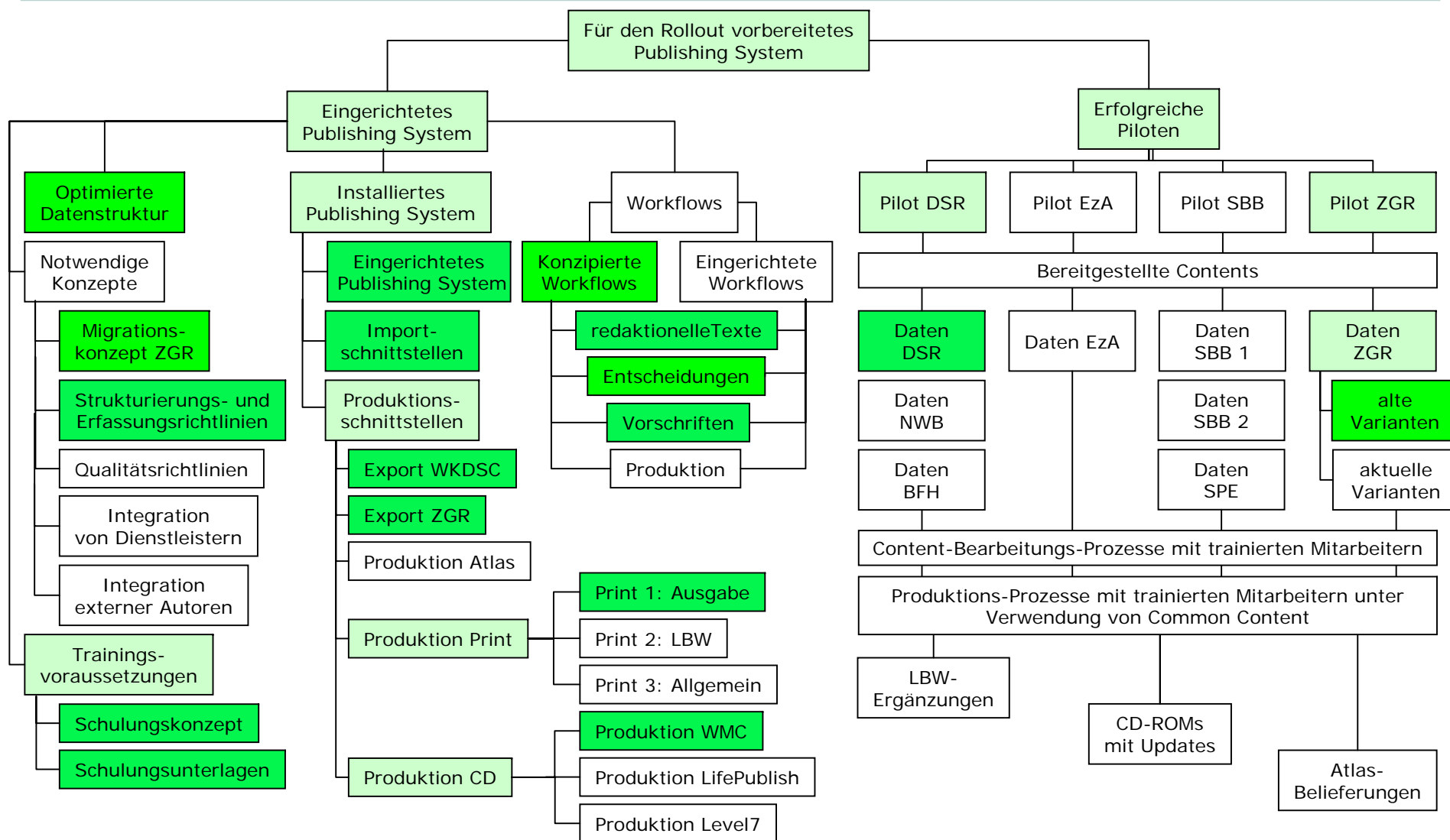
Pilot-Implementierung



Pilot-Implementierung



Ergebnisse der Stage 1



- » Publishing Standards mit Schwerpunkt Print
- » Aufbau der Organisationseinheit „Primary Content“
- » „Rollout“ für alle Core-Produkte von WKD



Vielen Dank !

Dr. Jürgen Schmid
Chief Content Officer

jschmid@wolters-kluwer.de
www.wolters-kluwer.de
www.wolterskluwer.com